

WIR BEGRÜBEN DEN NEUEN MORGEN

C F D G
 1. Wir be - grü - ßen den neu - en Mor - gen, das
 2. Die Son - ne ist auf - ge gan - gen, hat
 3. Dir, gu - ter Gott, ver - trau - en bei
 4. Dir, Gott, wollen wir Lob sin - gen, weil Du

C F / dm G C dm
 hel - le Ta - ges - licht. Es ver - treibt die Nacht, die
 al - les hell ge - macht. Das Licht will uns um-
 al - lem was ge - schieht. An Dei - nem Werk mit-
 Gro - ßes an uns tust, am Mor - gen Dank Dir

F G am F G
 Sor - gen, weckt in uns Zu - ver - sicht, daß
 fan - gen mit sei - ner Le - bens - kraft. Was
 bau - en, tun, was dem Le - ben dient. Das
 brin - gen mit fri - scher Le - bens - lust. Wo

am dm C (F) G em D
 al - les was heut' kom - men mag in Got - tes Hän - den
 die - ser Tag uns brin - gen wird, das kön - nen wir nicht
 wol - len wir mit uns - rer Kraft, die Du uns täg - lich
 wir heut' Dei - nen Wil - len tun, gib' Se - gen Du da-

G C em F G
 ruht, daß auch das Schwere, das ge - schieht, uns
 sehn, doch wol - len wir mit un - serm Tun auf
 schenkst, so bit - ten wir Gott, Heil - ger Geist, daß
 zu, und laß den Tag zu En - de gehn' in

am F G C

letzt - lich kommt zu - gut.
 Got - tes We - gen gehn.
 un - sern Schritt Du lenkst.
 Frie - den, Freud' und Ruh'.

Text und Musik: M.Morgenroth (8/97)

Text und Musik: M.Morgenroth (8/97)